

CLUB -
ZEITUNG

März

1972

...CLUBTYPEN.....

Clubtypen ist vielleicht jetzt nicht mehr der richtige Ausdruck. Besser sollte es heißen "KELLER", oder so ähnlich, doch "CLUBTYPEN" ist bekannter. Der ganze Keller und auch seine "BEWOHNER" haben sich geändert. Was mich persönlich freut, daß alle freundlicher geworden sind. Es hat jetzt ein jeder Zutritt unten. Nun will ich (wie es meine Art ist), den Weg von oben bis unten schildern: Du steigst die Stufen hinunter, während deines Abstieges hörst du Musik, die dich die Tür nicht verfehlen läßt, denn es ist da noch so eine Tür, die manchmal wichtiger sein kann, wenn du bestimmte Bedürfnisse hast. Du gehst also bei der richtigen hinein. Links fällt dir gleich das Tischfußball auf, das manche mit Temperament betätigen. Es ist immer recht warm, deshalb ist es besser, wenn du deinen Mantel an die Garderobe hängst. Du betrittst dann durch ein tolles Gebilde den eigentlichen Raum. In der Mitte steht ein Tischtennis, auf dem immer eifrig gespielt wird. Links sind Eckbänke, die nicht sehr häufig benutzt werden. Die Wand dahinter wurde zum Teil heraus gebrochen. Durch eine Tür kommst du in ein kleines Zimmer, das meistens zum Karten-spielen verwendet wird. An der herausgebrochenen Wand ist eine tolle Bar. Wenn du Durst leidest, bekommst du eine Limonade. (Tip für die Herren: es ist ein Besuch empfehlenswert, da man von einer bezaubernden kleinen Dame bedient wird). Aus dem Raum heraußen, biegst du scharf nach links in einen Gang, an dessen Ende du deine Geduld bei einem Billard erproben kannst. Aber auch ein Raum für Gespräche unter vier Augen ist vorhanden.

Der Weg ist beendet, und du kannst dich jetzt an die Bar setzen und ein Fanta plätschern. Was mir besonders gefällt, ist die Farbe und sind die Posters an den Wänden. Es ist überhaupt jetzt alles so, wie es für Räume, in denen junge Leute verkehren, sein sollte. Einige, die meinen ersten Artikel über den Keller gelesen haben, werden sich jetzt denken: "Einmal schreibt sie dafür, dann wieder dagegen, die kennt sich ja selber nicht aus." Es ist nicht so schlimm: Ich habe den Teil von den Clubtypen, wo ich meine Meinung vom Keller geschrieben habe, auf einen Tag bezogen, an dem der Keller noch nicht für alle zugänglich war. Meinen persönlichen Dank allen, die mitgearbeitet haben, es taugt mir prächtig!

Renate Straif



Wieviele

Club-Idioten

gibt es ???



"Idiot" ist ein griechisches Wort und heißt: Privatmann. (Natürlich gibt es auch Privatfrauen und Mädchen!)

Clubidioten sind also Leute, die brav in den Club kommen und sich dort brav unterhalten lassen.

Gesucht sind aber junge Leute mit Phantasie und Tatkraft, die etwas tun wollen, die sich "engagieren".

Derzeit gibt es im Club folgende Arbeitskreise und Studios mit folgender Teilnehmerzahl:

Gruppenleiter und Mitarbeiter	40
Sozialer Dienst	30
Arbeitskreis "Bildung"	15
Studio Grafik	10
Chor	10
Fußball	10
Tischtennis	10
Jugendführer-Kurs	10
Zeitung	5
Theater	5

145

Da manche bei mehreren Arbeitskreisen mittun, kommt man auf etwa 125 - das ist die Hälfte der Mitglieder

Bleiben 125 Clubidioten - wir wünschen ihnen gute Besserung und laden sie ein zur Mitarbeit!

Vroni meinst

Wie bekannt ist, notiert sich Vroni immer alles. Warum sie das tut? Vielleicht merkt sie es sich sonst nicht.

Hier haben wir wieder einmal ein Beispiel: Sie notiert sich die Telefonnummer eines Glasers, namens Plössl und eines Schlossers, namens Stock. Vroni setzt sich ans Telefon. Sie setzt den Finger an die Wählscheibe und wählt die Nummer des Schlossers.

Das Gespräch lautet folgendermaßen:
"Grüß Gott, hier ist die Dekanatstelle, Zollerstraße 6. Wir würden einen Glaser benötigen."
Dann folgt eine Pause. Vroni, nicht wortfaul, sagt nun sofort: "Ach so, da ist Stock, ja wir brauchen auch einen Schlosser," und nachdem sie das Gespräch beendet hat, ruft sie nun den Glaser an. Wieder mit dem Sprüchlein, das sie inzwischen auswendig gelernt hat: "Grüß Gott, hier ist die Dekanatstelle, Zollerstr. 6" Der Glaser stellt sich gleich vor. Aber um nicht wieder eine Schlappe zu erleiden, fragt sie: "Ist dort Plössl?" Dann fährt sie unbeirrt fort: "Wir benötigen einen Glaser ----- ja, so ist unsere Vroni -----"

Doch mit dem berühmten Wahlspruch, den Vroni hat-----

ES GEHT DANN SCHON----- meistert sie auch diese Situation wieder glänzend.

Wilfried Weiss

DIE OHRFEIGE

Hier strotzt die Backe voller Saft, da hängt die Hand, gefüllt mit Kraft. Die Kraft, infolge von Erregung, verwandelt sich in Schwungbewegung. Bewegung, die in schnellem Blitze zur Backe eilt, wird hier zur Hitze. Die Hitze aber, durch Entzündung der Nerven, brennt als Schmerzempfindung bis in den tiefsten Seelenkern, und dies Gefühl hat keiner gern. Ohrfeige heißt man diese Handlung, der Forscher nennt es Kraftverwandlung.

Wilhelm Busch



Ich bin

einfach perfekt! Auf mich kann man sich 100% verlassen! Durch und durch ehrlich! Immer freundlich wie eine Zahnpasta-Reklame! Fleißig wie eine Ameise! Ein Muster an Selbstbeherrschung! Mich mögen alle im Club, weil ich so sympathisch bin!....

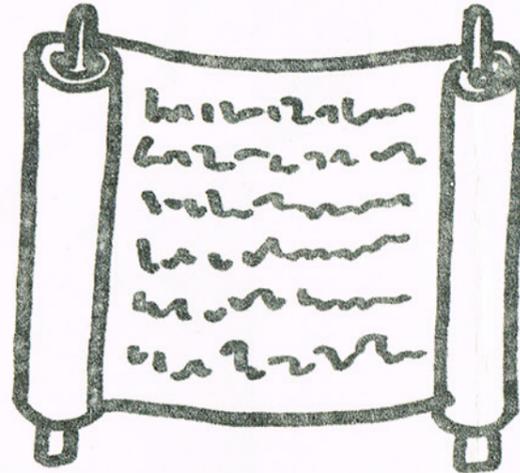
Wenn Du

auch so ein Typ bist, dann bleib daheim und laß Dir bei der Firma Pichl Deinen Heiligenschein vergolden. Wenn nicht, so empfehlen wir Dir die Buß-Feier der Jugend am Sonntag, 19. März um 19.00 h in der Spitalkirche. Ich nehme an, wir treffen uns dort.

alle

H. G. W.

Bitte vormerken!
Sonntag 19. März
19.00^h Spitalkirche



BIBEL WOCHENENDE 11./12.3. SIXENHOF

Für die meisten von uns ist die Bibel ein "Buch mit sieben Siegeln". Es gibt moderne Arbeitsmethoden, in die Geheimnisse dieses Buches einzudringen.

Anmeldung: bis 9.3. (Donnerstag) bei Vroni, Kosten 20.- Schilling

Mitnehmen: Proviant für Abend und Frühstück, 2 Leintücher
allenfalls Schiausrüstung für Sonntag Nachmittag

Abfahrt: Samstag 14.30 Wilten-West, 14.40 Landestheater, 14.45 O1. Dorf

Programm: 16.30 "Da Jesus und sane Hawerer"
Diskussion über eine Platte
17.00 Arbeitskreise. Wir versuchen, Bibelstellen in
unsere Alltagssprache zu übersetzen
19.30 Abendessen
20.30 Rollenspiel zum Thema
"Was halten die Leute vom Menschensohn?" (Lk 9,18)
Die Diskussion wird mit Videorekorder gefilmt!

Am Vormittag Methode "Papierkorb"
Am Nachmittag Schifahren, sonst Abfahrt 14.00 h

Achtung: Bei diesem Wochenende soll nur mitfahren, wer am Thema
wirklich interessiert ist! Es wird hart gearbeitet!



BEKANNTMACHUNG:

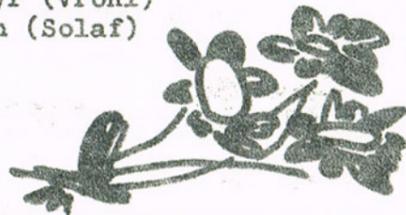
Wer ihn versteht, der kann ihn erreichen, er wird Dir helfen zu verstehen und Du wirst wissen, daß er Dich liebt. Willst Du ihn verstehen, dann lese und höre: In "Da Jesus und sane Hawerer" wird Dir ein Einblick in das Leben Jesus gewährt, wie Du es nicht gewohnt bist.

Es wird hier versucht, Jesus nicht mit feierlichen und religiösen Übertreibungen in den Mittelpunkt der Religion zu stellen, sondern wie er war als Mensch wie Du und ich, nur mit dem Unterschied, daß er die volle Kraft und den vollen Glauben Gottes hatte. Vielleicht hilft es Dir weiter, dieses Stück anzuhören und darüber nachzudenken.

Edwin

WIR GRATULIEREN ZUM

- 7.3. Monika Schiller (Arzt)
- 11.3. Charlotte Pacher (JAC 50)
Franz Acs (JAC 50)
- 14.3. Josef Gastl (Hötting)
- 17.3. Harald Houdek (Solaf)
- 19.3. Robert Corradini (Oldtimer)
Harald Seibt (Hötting)
- 20.3. Ursula Franz (JAC 50)
Franz Becker (JAC 50)
- 22.3. Beate Jager (Neu-Arzt)
Peter Linger (Neu-Arzt)
- 25.3. Reinhard Moser (Neu-Arzt)
- 29.3. Inge + Ilse Leitinger (Nora)
Therese Mayr (Vroni)
- 31.3. Robert Senn (Solaf)



© P. J. F. G.

Anzeige

MIT AUFRICHTIGEM BEDAUERN MÖCHTE
ICH DIE KREPIERUNG MEINES WERTVOLLEN,
TREUEN, NIEVERGESSENEN

Abraham d.P.

BEKANNTGEBEN. ER ERLAG SEINEN, MIT
DER ZEIT IMMER MEHR WERDENDEN
"KLEINEN" FEHLERCHEN AM SAMSTAG,
26.2. UM 15.30 UHR BEI THAL IN
OSTTIROL.

IN TIEFER TRAUER:

Sahron

PROGRAMM für MÄRZ

	mädchen	burschen
Mi 1.	Nora: Collagen mit Gerhard	Gerhard: Collagen mit Nora
Do 2.	Y: Programm mit Vroni	Oldtimer: Kegeln mit Kaplan, 19.30 Z6 20.- Schilling mitbringen Hötting: Kegeln Treffpunkt 19.00 h Club 15.- Schilling mitbringen
Sa 4.	alle: Schimmen Treffpunkt: 15.30 h Hallenbad	
So 5.	Vroni: Figln (wenn's noch nicht geht, Schifahren) Treffpunkt 12.30 Hungerburg-Bergstation (Wer Figln ausleihen will, bis 1.3. bei Vroni)	
Di 7.	Vroni: Unterhaltungsabend	
Mi 8.	Nora: Kino Treffpunkt 18.30 Zollerstr.6 =Z6	Gerhard: Diskussion mit Kaplan: "Aktuelle Fragen"
Do 9.	alle: 19.30 Filmdiskussion mit Pf.Moosbrugger: Drogen - Rausch - Revolte	alle: 19.30 Filmdiskussion mit Pf.Moosbrugger Drogen - Rausch - Revolte Hötting: Treffpunkt 19.15 Club
Sa 11. So 12.	alle: Bibelwochenende (siehe Bericht)	alle: Bibelwochenende (siehe Bericht) Hötting: Fahrt nach Dachau Anmeldeschluß 9.3. Fahrtkosten: 50.- Schilling bei Anmeldung zu zahlen
Di 14.	Vroni: Kegeln Treffpunkt 18.30 Z6	
Mi 15.	Nora: Diskussion mit Kaplan "Aktuelle Fragen"	Gerhard: Unterhaltungsabend
Do 16.	Y: Diskussion mit Kaplan: "Aktuelle Fragen"	Oldtimer: Diskussion mit Kaplan: "Aktuelle Fragen" Hötting: "TESTE" mit Joe Bickel
So 19.	Theater: "Martha" Oper, Karten bis 7.3. bei Vroni	Theater: "Martha" Karten bis 7.3. bei Vroni
Di 21.	Vroni: Diskussion mit Kaplan: "Aktuelle Fragen"	
Mi 22.	Nora: Kegeln mit Gr.Gerhard	Gerhard: Kegeln mit Gr.Nora
Do 23.	alle: Elternabend	alle: Elternabend
Fr 24.	alle: Kreuzweg: 20.00 Piuskirche Olymp.Dorf	alle: Kreuzweg: 20.00 Piuskirche Olymp.Dorf

SOLAF

Do 2.	Discparade 19.00 h
Do 9.	Diskussion - Sex und Liebe 19.00 h für alle Kellermenschen (mit Josef Windischer)
Di 14.	Tarockkurs 19.30 für alle Kellermenschen
Do 16.	1/2 Jahr Jubiläumsfeier 19.00 h
Di 21.	Tarockkurs 19.30 h 2. Teil für alle Kellermenschen
Do 23.	Bildungsgespräch mit einem Fachmann "Lehrling und Arbeit," "Der Lehrling und seine Rechte" um 19.00 h für alle Kellermenschen
Di 28.	Tarockkurs 3. und letzter Teil 19.30 h für alle Kellermenschen
Do 30.	Diskussion - S O L A F ? ? ? ? 19.00 h
Sa 11.	Tischtennis - und Tischfußball- meisterschaften um 17.00 h für alle Kellermenschen

IBK. LAND

Sa 4.	15.00 Diskussion mit Kaplan Schumacher "Aktuelle Fragen"
Sa 11.	"5 B" jeder Illustrierten
18./19.	Wochenende am Sixenhof

NEU-ARZL

Mi 1.	Kegeln 20.00 h 20.- Schilling mitbringen
Mi 8.	Besprechung des Baraufbaues
Mi 15.	Diskussion über außenstehende, kontaktarme Leute
Mi 22.	Meßgestaltung, hernach Spielabend
Mi 29.	20.00 h Messe

THEATER

So 19.3.	um 19.30 h " M A R T H A " Oper von Friedrich von Flotow Karten bis 7.3. bei Vroni
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------

IDEENWETTBEWERB:

GELÄNDE-SPIEL

Bei uns gibt's keinen Brundage!
sowohl Amateur - Pfadfinder
als auch Profis sind aufgerufen,
ihre Ideen zu Papier zu bringen.

ALSO: strengt euch an!
laßt eure Köpfe rauchen!
stellt eure Phantasie unter Beweis!

- verfaßt einen Detail-Plan für
ein durchführbares
GELÄNDESPIEL !!!

entweder: STADTLAUF

oder: WALDLAUF

oder: KOMBINIERTER STADT- UND WALDLAUF

Wettbewerbsbedingungen:

1. Teilnahme am Wettbewerb entweder einzeln oder bis zu 3 Mitgliedern, die als 1 Gruppe gewertet werden.
2. Dauer des Spiels höchstens 4 Stunden
3. Der Spielplan muß in allen Einzelheiten unmißverständlich ausgearbeitet sein, so daß ohne Rückfrage das Spiel sofort durchgeführt werden kann.
4. Gewertet wird:
 - a. Originalität der Idee
 - b. Verständlichkeit und Realisierbarkeit des Planes
 - c. Homogenität der Gesamtkonzeption
5. Für die eingereichten Pläne werden ein 1.Preis ein 2.Preis und eventuell ein 3.Preis vergeben. Die Preise sind ab 1.März im Club - Büro, Zollerstraße 6 ausgestellt.
6. Letzter Einreichungstermin: Donnerstag, 16.März bei Vroni oder einem Mitglied der Wettbewerbskommission
7. Veröffentlichung der Entscheidung, der Wettbewerbskommission am Freitag, den 17.März um 20,00 Uhr Zollerstraße 6 unter Anwesenheit aller Wettbewerbsteilnehmer.
8. Wettbewerbskommission:
Pasqualini Helmut
Wernhart Charly
Winterle Bernhard
Berger Helmut

Ein kleiner Ausschnitt aus unserem Club - Programm (Neu-Arzt)

Motto: Wortcollage (Moderne Gedichte)

Datum: 2.Februar 1972

Im Pfarrheim des Olymp. Dorfes wurde Herr Kaplan Schumacher von den Clubmitgliedern erwartet. Er teilte nach seiner Begrüßung Briefumschläge aus, in denen sich verschiedene Worte befanden. Es bildeten sich 5 Gruppen, jeweils mit 2 Personen. Die 2 besten Collagen haben wir ausgesucht und geben sie euch nun bekannt.

Von Toni und Gitti:

Verzweifelter Vater - Hoffnung für Familienparadies
Seine Kinder krank
Das Leben verseucht
Versuchung zum Trinken - sind Worte
Männer pleite
gefährlicher Wahnsinn als Ende

Gesucht: Paradies goldene Freiheit
Das Angebot Glück nicht mehr?
Das Abenteuer riskiert
Das zarteste Mädchen erleben
Mehr Mut für heute
Der Tag ist Glück

Von Reinhard und Edith:

Gesucht: Die goldene Freiheit
Paradies für den Verzweifelten
Glück erleben
Glück und Familienparadies

Die Männer - das zarteste Mädchen - Versuchung
Mehr Hoffnung für Kinder
Vater ist krank
Das Angebot für das Abenteuer

Mehr trinken verseucht
Mut zum Leben
Sind Worte gefährlicher als Wahnsinn?
Der riskiert heute seine Pleite
Nicht E I N Tag
Das Ende von!!!!

Ich glaube, daß diese Worte vielleicht auch euch zum Nachdenken anregen.

Edith

FREITAG-SAMSTAG-SONNTAG

17.

18.

19.

bleibt das Jugendheim
wegen eines
Gruppenleiterkurses
geschlossen!

WIR STELLEN DEN PROZESS DES KARFREITAG
IN UNSERE ZEIT

Wollen Sie mitmachen?

Wir brauchen ideale Jugendliche.

Wenn wir fleißig proben, sind wir in 3 Wochen fertig. Kostüme sind vorhanden, Kulissen auch, denn wir spielen in Kirchen und auf Plätzen. Jesus ist auch durch die Stadt gezerzt worden. Bitte melden Sie sich ehestens

bei Dekanatstelle (Vroni)
oder bei E. Grimm, Kaspar-Weyrer-Str.2
Tel. 26 23 29

Theaterstück wird als Tonbild aufgenommen.

Der größte Justizirrtum aller Zeiten
Menschen sitzen zu Gericht über Gott
Der geopfert Gottmensch

Prozesstexte sind authentisch
Zusammenstellung E. Grimm
Personen und Bilder

1. Einführung (Fiat Mariens)
2. Jesus vor Annas
3. Jesus vor Kaiphas
4. Verspottung Jesus - Tanz der Dämonen
5. Verleugung Petrus
6. Verzweiflung Judas
7. Jesus vor Pilatus
8. Jesus vor Herodes
9. Jesus vor Pilatus (nehmt ihn hin und züchtigt ihn)
10. Trauer der Freunde Jesu (Maria, Magdalena, Johannes, Petrus)

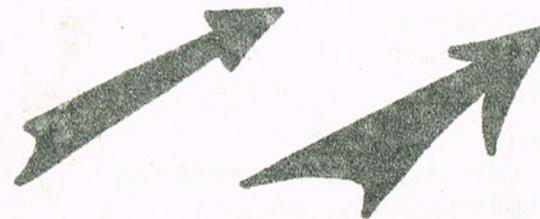


11. Ecce homo (Kreuzaufnahme)
12. Schweißstuchscene
13. Wer bist du? Simon von Cyrene (Dunkelheit)
14. Bekenntnis d. Abenadar (Er ist Gottes Sohn)

OSTERFERIEN

VON SAMSTAG 25.3. - DIENSTAG 4.4.

WÄHREND DIESER ZEIT BLEIBT DAS
JUGENDHEIM GESCHLOSSEN!!!!!!!



Herausgeber: Club 4 5 6, für den Inhalt verantwort-
lich: Kaplan Dr. M. Schumacher, Druck: Kath.
Jugend - alle Innsbruck, Zollerstraße 6